

AUSSTELLUNG AUF DER DRESDNER OSTERN

Raumschmuck mit Fritillarien

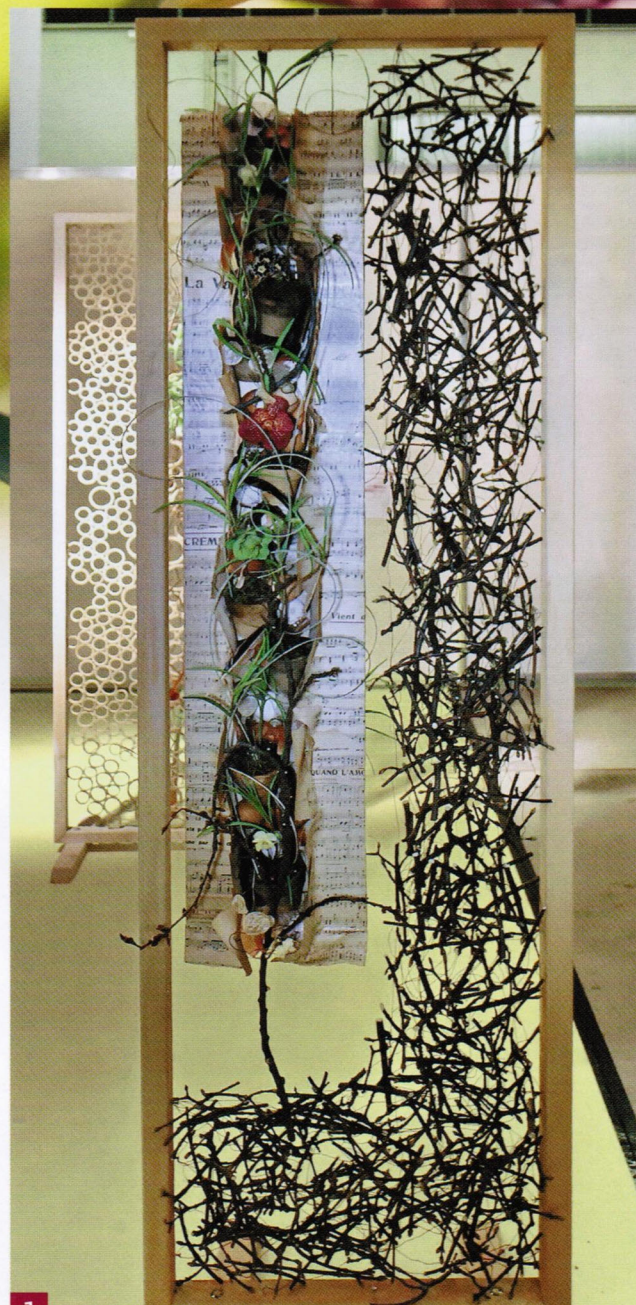
Jedes Jahr findet in Dresdens Messehallen die „Dresdner Ostern“ statt. Die Veranstaltung ist ein Besuchermagnet, wozu sicher auch die integrierte größte Orchideenausstellung Europas beiträgt. Auch Floristen sind dabei. Hier stellen wir die Ausstellungsfläche vor, die die Dresdner Werkabendgruppe 2016 gestaltete – sie war der Fritillarie gewidmet.

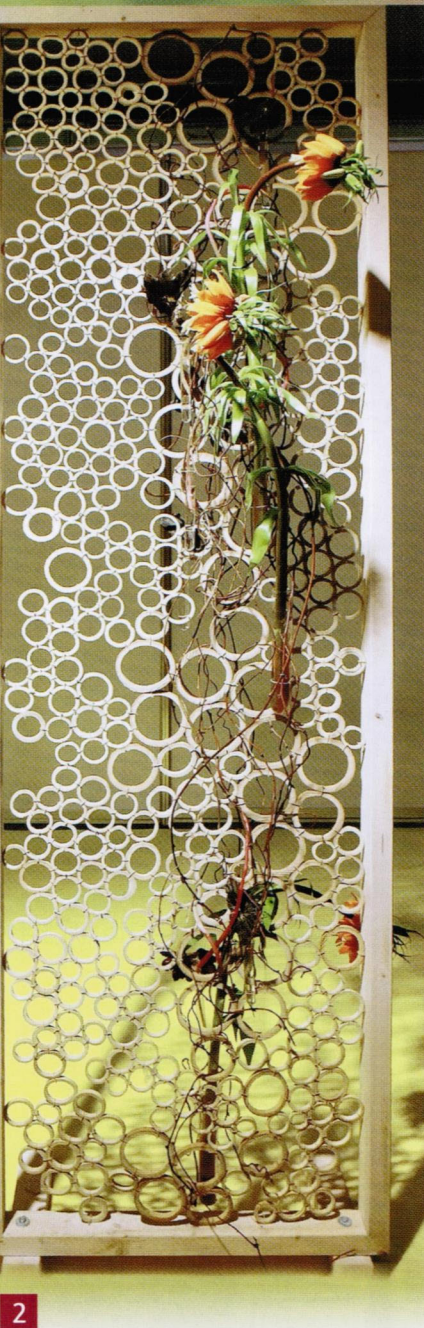
Text: Kathrein Kuhnert, Pirna Fotos: Torsten Meiner, Wüstenbrand Hintergrundfotos: Peter J. Kierzkowski, Köln

Die Dresdner Werkabendgruppe trifft sich sechsmal im Jahr, meistens am dritten Dienstag alle zwei Monate. Immer steht der Abend unter einem Motto. Die Floristen wollen unabhängig von Kundenwünschen kreativ arbeiten und eigenen Ideen nachgehen. Wenn sich daraus eine Ausstellung ergibt, umso besser. Im letzten Jahr beteiligte sich die Gruppe an der „Dresdner Ostern“ mit einer Präsentation in unmittelbarer Nähe des Bühnenbereichs. Der Fachverband stellte hierfür zwölf schlichte Holzrahmen zur Verfügung. Der Rahmen konnte beliebig bearbeitet werden, sollte jedoch stehen, und sowohl Maße als auch Form sollten sich nicht erheblich verändern.

Um eine Zusammengehörigkeit erkennen zu lassen, einigte sich die Gruppe auf ein Farbkonzept und die hauptsächliche Verwendung der Gattung *Fritillaria*. Dabei war freigestellt, ob *Fritillaria* als Pflanze oder als Schnittblume verarbeitet wurden.

Insgesamt stellten die einfachen Grundrahmen einen sehr vielseitig einsetzbaren Raumschmuck dar. Die zum Teil als Helfer anwesenden Auszubildenden stellten ganz nebenbei fest, dass nicht zwangsläufig ein riesiger technischer Aufbau notwendig ist, wenn Raumschmuck als Prüfungsthema gewählt wird. ■





2

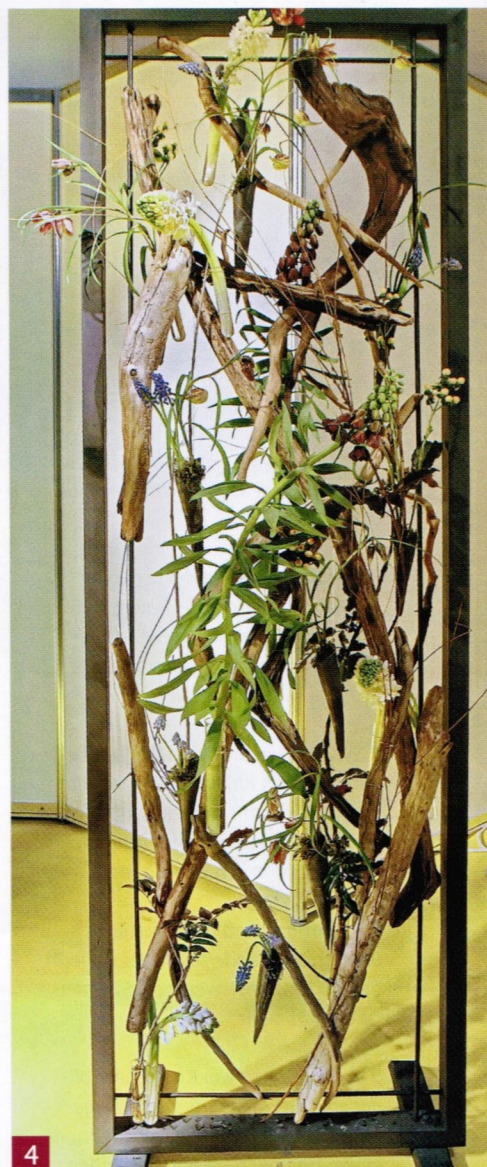


KATHREIN KUHNERT war sieben Jahre Ausbilderin am Deutschen Institut für Floristik in Dresden-Pillnitz und ist seit 2000 Lehrerin am

BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung in Dresden. Die Floristmeisterin war Landesmeisterin 1994, sie leitet Seminare und Demonstrationen, ist Autorin von „florieren!“ und seit über 20 Jahren IHK-Prüferin.



3



4

1 Daniela Kruspel und Anja Bartnik ergänzten ihren Rahmen mit einer relativ dichten Fläche aus gerissem Papier und verknüpften Dornenzweigen, die die Fritillaria-Töpfe umgeben.

2 Bei Kathrein Kuhnerts Werkstück füllen Bambusringe in unterschiedlichen Größen das Innere des Rahmens fast vollständig aus. Die dominanten Kaiserkronen werden von bizarren Akebia-Ranken und samtig schwarzen Begonien-Blättern begleitet.

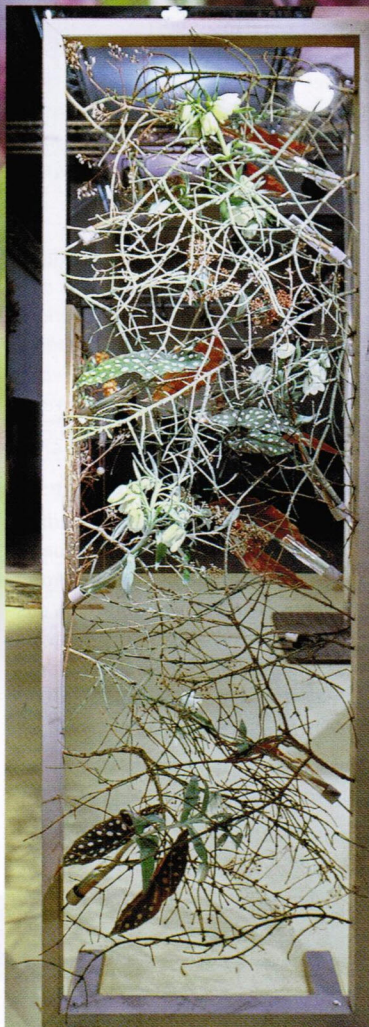
3 Durch die Verwendung einheitlicher Rahmen und von Fritillarien war die Zusammengehörigkeit klar zu erkennen. Auf einem pultähnlichen Ständer wurden Informationen über die verschiedenen Fritillarien und ihre Verwendung und Pflege für die Besucher bereitgestellt.

4 Johanne de Carnée verstärkte ihren Holzrahmen mit Metallverstrebrungen. Dadurch konnte sie „schwerewichtiges“ Treibholz verarbeiten, das im wirkungsvollen Kontrast zu den Frühlingsblühern steht: zu Fritillaria meleagris und Fritillaria persica, Muscari und weißen Hyazinthen.

Haben Sie Interesse an der Dresdner Werkabendgruppe? Nähere Infos und Kontakt: Kathrein Kuhnert, kathreinkuhnert@web.de, Tel. 03501/546178.



6



5

5 Kahle Fichtenzweige und die interessant gemusterten Blätter der *Begonia maculata* bilden beim Raumschmuck von Ines Thomas die außergewöhnlichen Begleiter für *Fritillaria meleagris*.

6 Torsten Meiner erreichte durch Papierbahnen eine Dreidimensionalität. Aus der seitlichen Perspektive geben quadratische Einschnitte die Sicht auf Magnolienzweige frei.

7 Sylvia Krien und Melanie Amediek kombinierten Birkenzweige und alte Tontöpfe, die mit weißen *Fritillarien* bepflanzt waren. Braune Farnwedel unterstreichen den Vorfrühling.

8 Bei Tatjana Roßkis Werkstück unterstreicht ein leiterartiges Geflecht aus Korkenzieher-Weide die Symmetrie des Rahmens.

9 Beim Rahmen von Kay Renner bildet eine aus *Aristea*-Blättern hergestellte Kugel das Gegengewicht zu



7



Meisterschaft in Sachsen



Seit einigen Jahren beteiligt sich der Landesverband Sachsen des Fachverbands Deutscher Floristen (FDf) mit einem umfangreichen Programm und Wettbewerben an der „Dresdner Ostern“. 2017 findet die Messe vom 23. bis 26. März statt – in diesem Jahr mit der Sächsischen Landesmeisterschaft der Floristen. Nähere Infos: Tel. 0351/2687170, www.fdf-sachsen.de

Bühne frei für den Frühling Sa. 11. März

Bühnenshows Sa. 18 Uhr | geöffnet bis 22 Uhr
So. 12. 3.: Verkaufsoffen von 10 bis 16 Uhr

**Bayerische
Blumen Zentralen** www.blumenzentrale.de

85599 Parsdorf, Münchener Str. 2a, T: 089-99 15 99 -40
94315 Straubing, Leipziger Str. 6, T: 09421 -787 91 -0
88131 Lindau, Robert-Bosch-Str. 18, T: 08382 -96 14 -0
91126 Schwabach, Wiesenstr. 32, T: 09122 -79 06 73 -0